

## VERÖFFENTLICHUNGEN

Wünschen Sie ausführliche und aktuelle Informationen über alle Bereiche unseres gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens, zum Beispiel die Serie

### I. **Statistische Berichte**

als laufende monatliche, vierteljährliche oder jährliche Berichterstattung; oder die

### II. **Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes**

und die Schriftenreihe

#### **Saarland in Zahlen**

als ausführliche Dokumentation über bestimmte Bereiche der amtlichen Statistik;  
als umfassende Nachschlagewerke mit zeitlichen und regionalen Vergleichen, das

### III. **Statistisches Jahrbuch für das Saarland**

und das

#### **Handbuch Öffentliche Finanzen**

### IV. **Statistik Journal**

Statistisches Monatsheft Saarland  
und schließlich die

### V. **Verzeichnisse**

wie Gemeindeverzeichnis, Straßenverzeichnis,  
Schulverzeichnis,  
Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland,  
Systematischer Datenbestandskatalog usw.  
werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Für Ihre Wahl steht Ihnen ein ausführliches **Veröffentlichungsverzeichnis** zur Verfügung.

Alle Veröffentlichungen sind zu beziehen über

#### **Statistisches Landesamt SAARLAND**

Virchowstr. 7, 66119 Saarbrücken

Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken

Telefon: (06 81) 5 01 59 25/59 27

Fax: (06 81) 501 59 21

E-Mail: [statistik@stala.saarland.de](mailto:statistik@stala.saarland.de)

Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Statistisches  
Landesamt

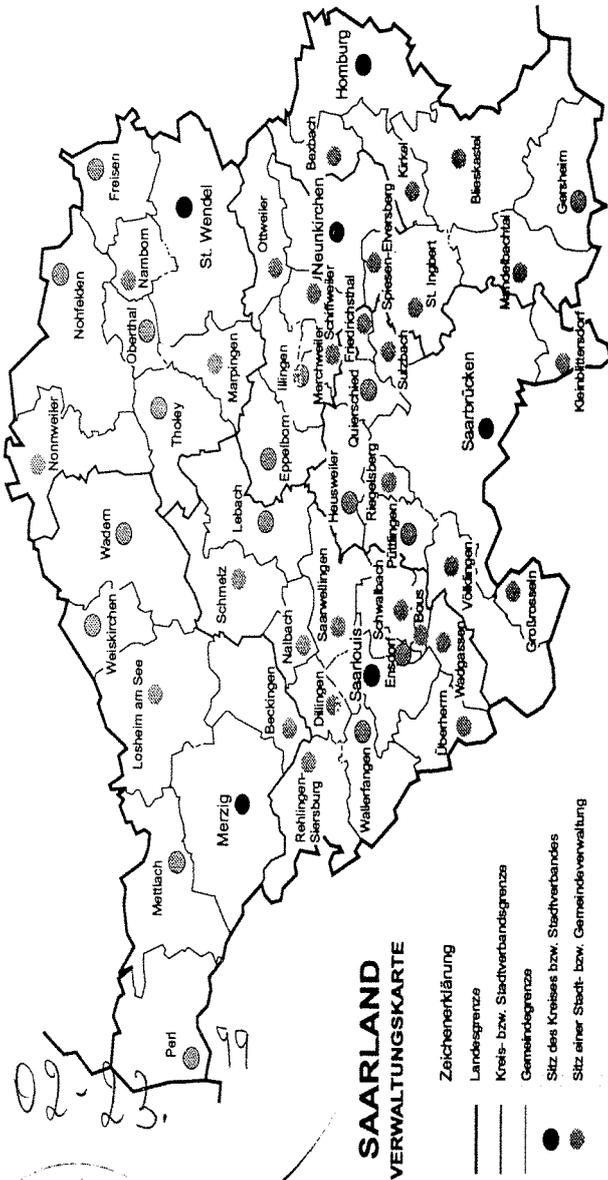


SAARLAND

# Saarland heute

# 1999

Statistische  
Kurzinformationen



G 02-23.



## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt SAARLAND  
Saarbrücken 1999

Nachdruck, auch im Auszug,  
nur mit Quellenangabe gestattet

1. Gebiet und Bevölkerung . . . . .	4
2. Wahlen . . . . .	5
3. Erwerbstätigkeit . . . . .	6
4. Bildungswesen . . . . .	7
5. Rechtspflege und Gesundheitswesen . . . . .	8
6. Land- und Forstwirtschaft . . . . .	9
7. Industrie und Handwerk . . . . .	10
8. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen . . . . .	11
9. Handel und Gastgewerbe . . . . .	12
10. Verkehrswesen, Fremdenverkehr . . . . .	13
11. Sozialwesen . . . . .	14
12. Preise, Löhne und Gehälter . . . . .	15
13. Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten. . . . .	16
14. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Umwelt . . . . .	17
15. Die Gemeinden . . . . .	18
16. Die Bundesländer . . . . .	19

## Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, daß der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtiges Ergebnis

# 1. GEBIET und BEVÖLKERUNG

# 2. WAHLEN

Merkmal	Einheit	1985	1990	1997
<b>Fläche</b>	km <sup>2</sup>	<b>2 569,3</b>	<b>2 570,0</b>	<b>2 570,1</b>
darunter Waldfläche	%	33,1	33,1	33,4
<b>Verwaltungsgliederung</b>				
Stadtverband	Anzahl	1	1	1
Landkreise	Anzahl	5	5	5
Gemeinden	Anzahl	52	52	52
von den Einwohnern lebten in Gemeinden mit				
unter 2 000	%	-	-	-
2 000 bis unter 10 000	%	8,8	7,8	8,9
10 000 bis unter 20 000	%	39,7	38,5	37,9
20 000 bis unter 100 000	%	33,6	35,8	35,9
100 000 und mehr Einwohnern	%	17,9	17,9	17,2
<b>Bevölkerung</b>				
insgesamt	1 000	1 046	1 073	1 081
männlich	%	47,5	48,3	48,5
weiblich	%	52,5	51,7	51,5
ledig	%	36,2	35,7	36,4
verheiratet	%	51,7	50,7	49,0
verwitwet oder geschieden	%	12,2	13,6	14,6
<b>Alter in Jahren</b>				
unter 15	%	14,3	14,7	15,2
15 bis unter 65	%	71,3	69,7	67,5
65 und älter	%	14,4	15,6	17,3
<b>Ausländer</b>				
Privathaushalte	1 000	45	58	80
Einpersonenhaushalte	1 000	441	489	513
Personen je Haushalt	%	28,9	36,0	37,6
Eheschließungen	Anzahl	2,4	2,2	2,1
Ehescheidungen	Anzahl	6 964	7 188	5 829
Ehescheidungen	Anzahl	2 418	2 442	3 123
<b>Lebendgeborene</b>				
dar.: nichtehelich	Anzahl	9 800	11 210	9 987
	Anzahl	841	1 102	1 456
<b>Gestorbene</b>				
dar.: im ersten Lebensjahr	Anzahl	12 765	12 842	12 455
	Anzahl	99	74	63
<b>Geborenenüberschuss/-defizit</b>				
Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	- 2 965	- 1 632	- 2 468
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	14 790	28 814	19 372
Wanderungssaldo	Anzahl	16 726	19 125	20 298
	Anzahl	- 1 936	+ 9 689	- 926

Merkmal	Einheit	1990	1994	1998
<b>Bundestagswahlen</b>				
Wahlberechtigte	1 000	848,4	838,1	828,5
Abgegebene Stimmen	%	85,1	83,5	84,8
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
SPD	%	51,2	48,8	52,4
CDU	%	38,1	37,2	31,8
F.D.P.	%	6,0	4,3	4,7
GRÜNE	%	2,3	5,8	5,5
Sonstige Parteien	%	2,4	3,9	5,5
<b>Sitze im Deutschen Bundestag</b>				
SPD	Anzahl	6	5	5
CDU	Anzahl	4	4	3
F.D.P.	Anzahl	1	-	-
GRÜNE	Anzahl	-	-	-
		<b>1985</b>	<b>1990</b>	<b>1994</b>
<b>Landtagswahlen</b>				
Wahlberechtigte	1 000	844,0	842,7	835,7
Abgegebene Stimmen	%	85,0	89,2	83,5
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
SPD	%	49,2	54,4	49,4
CDU	%	37,3	33,4	38,6
F.D.P.	%	10,0	5,6	2,1
GRÜNE	%	2,5	2,6	5,5
Sonstige Parteien	%	1,0	3,9	4,5
<b>Sitze im saarländischen Landtag</b>				
SPD	Anzahl	26	30	27
CDU	Anzahl	20	18	21
F.D.P.	Anzahl	5	3	-
GRÜNE	Anzahl	-	-	3
		<b>1984</b>	<b>1989</b>	<b>1994</b>
<b>Kommunalwahlen<sup>1)</sup></b>				
Wahlberechtigte	1 000	841,0	839,6	834,4
Abgegebene Stimmen	%	78,6	79,1	73,9
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
SPD	%	45,6	45,7	44,4
CDU	%	42,2	35,3	37,4
F.D.P.	%	4,3	4,9	3,1
GRÜNE	%	5,3	5,5	7,4
Wählergruppen	%	1,7	1,9	3,2
Sonstige Parteien	%	0,9	6,6	4,4

1) Stadtverbandstags- und Kreistagswahl.

### 3. ERWERBSTÄTIGKEIT

Merkmal	Einheit	1985	1990	1997
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>1)</sup></b>	Anzahl	<b>335 120</b>	<b>356 961</b>	<b>340 496</b>
männlich	Anzahl	219 590	224 622	203 922
weiblich	Anzahl	115 530	132 339	136 574
davon im Wirtschaftsbereich				
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	Anzahl	<b>1 503</b>	<b>1 553</b>	<b>1 249</b>
männlich	Anzahl	1 045	1 072	889
weiblich	Anzahl	458	481	360
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	Anzahl	<b>180 634</b>	<b>181 276</b>	<b>109 788</b>
männlich	Anzahl	150 509	147 995	87 142
weiblich	Anzahl	30 125	33 281	22 646
<b>Handel und Verkehr</b>	Anzahl	<b>54 884</b>	<b>61 920</b>	<b>62 243</b>
männlich	Anzahl	27 978	30 841	30 939
weiblich	Anzahl	26 906	31 079	31 304
<b>Sonstige Wirtschaftsbereiche</b>	Anzahl	<b>98 099</b>	<b>112 212</b>	<b>129 365</b>
männlich	Anzahl	40 058	44 714	50 204
weiblich	Anzahl	58 041	67 498	79 161
<b>Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer</b>	Anzahl	<b>18 392</b>	<b>19 187</b>	<b>29 014</b>
männlich	Anzahl	14 366	14 977	20 833
weiblich	Anzahl	4 026	4 210	8 181
<b>Erwerbsquote</b> (Erwerbspersonen <sup>2)</sup> bezogen auf Bevölkerung)	%	<b>43,6</b>	<b>44,9</b>	<b>42,6</b>
männlich	%	59,5	58,5	52,5
weiblich	%	29,2	32,2	33,3
			<b>1998</b>	
<b>Kurzarbeiter<sup>3)</sup></b>	Anzahl	<b>5 437</b>	<b>1 709</b>	<b>1 528</b>
<b>Arbeitslose<sup>3)</sup></b>	Anzahl	<b>53 460</b>	<b>40 278</b>	<b>52 879</b>
<b>Offene Stellen<sup>3)</sup></b>	Anzahl	<b>1 464</b>	<b>3 843</b>	<b>4 955</b>

1) Stand: 31. Dezember. 2) Ergebnisse der Mikrozensuserhebung im April. 3) Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland, Jahresdurchschnitte.

### 4. BILDUNGSWESEN

Merkmal	Einheit	1985	1990	1998
<b>Kindertageseinrichtungen</b>	Anzahl	<b>448</b>	<b>463</b>	<b>589</b>
Betreute Kinder	Anzahl	29 158	30 638	36 981
Erziehungspersonal	Anzahl	2 539	2 750	3 959
<b>Grund- und Hauptschulen</b>	Anzahl	<b>333</b>	<b>321</b>	<b>293</b>
Schüler/-innen	Anzahl	61 482	56 682	49 595
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	3 965	3 445	.
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	20,0	19,9	21,5
<b>Schulen für Behinderte</b>	Anzahl	<b>52</b>	<b>46</b>	<b>40</b>
Schüler/-innen	Anzahl	3 625	2 619	3 331
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	635 <sup>1)</sup>	577 <sup>1)</sup>	.
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	8,9	8,1	9,1
<b>Sekundarschulen</b>	Anzahl	-	-	<b>29</b>
Schüler/-innen	Anzahl	-	-	7 846
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	-	-	.
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	-	24,2
<b>Gesamtschulen</b>	Anzahl	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>15</b>
Schüler/-innen	Anzahl	1 923	6 252	10 748
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	146	547	.
Schüler/-innen je Klasse <sup>2)</sup>	Anzahl	26,0	25,9	27,6
<b>Freie Waldorfschulen</b>	Anzahl	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>
Schüler/-innen	Anzahl	632	806	1 072
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	57	71	.
Schüler/-innen je Klasse <sup>2)</sup>	Anzahl	28,3	33,6	26,9
<b>Realschulen<sup>3)</sup></b>	Anzahl	<b>42</b>	<b>37</b>	<b>21</b>
Schüler/-innen	Anzahl	14 306	13 996	9 590
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	1 101	997	.
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	23,4	24,3	27,6
<b>Erweiterte Realschulen<sup>10)</sup></b>	Anzahl	-	-	<b>52</b>
Schüler/-innen	Anzahl	-	-	10 424
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	-	-	.
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	-	27,6
<b>Gymnasien<sup>4)</sup></b>	Anzahl	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>39</b>
Schüler/-innen	Anzahl	26 255	24 931	28 484
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	2 056	1 868	.
Abiturienten/-innen	Anzahl	2 823	2 332	2 262
<b>Berufliche Schulen</b>	Anzahl	<b>286</b>	<b>258</b>	<b>235</b>
BGJ - BVJ - BGS	Schüler/-innen	4 207 <sup>5)</sup>	1 859	2 274
Berufsschulen	Schüler/-innen	33 162	23 887	21 855
Berufsfachschulen	Schüler/-innen	6 063	4 025	4 676
Höhere Berufsfachschulen	Schüler/-innen	90	414	253
Berufsaufbauschulen	Schüler/-innen	816	425	12
Fachoberschulen	Schüler/-innen	2 780	2 744	3 873
Fachschulen <sup>6)</sup>	Schüler/-innen	5 091	5 243	4 194
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	1 819	1 748	1 433 <sup>11)</sup>
<b>Hochschulen<sup>7)</sup></b>				
Universität	Studierende	17 252	19 801	17 444p
HS für Musik und Theater	Studierende	274	305	328p
HS der Bildenden Künste	Studierende	-	193	239p
HS für Technik u. Wirtschaft	Studierende	2 628	3 217	2 576p
Kath. HS für Soziale Arbeit	Studierende	218	201	262p
Private FH für Bergbau <sup>8)</sup>	Studierende	-	163	-
FH für Verwaltung	Studierende	250	142	219p
<b>Allg., polit. u. berufl. Weiterbild.<sup>9)</sup></b>	Anzahl	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>65</b>
Veranstaltungen	Anzahl	14 321	17 202	20 657
Teilnehmer/-innen	Anzahl	336 206	322 118	346 549

1) Einschl. sonst. Lehrkräfte. 2) Einschl. Klassenstufe 11. 3) Einschl. Abendrealschulen. 4) Einschl. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 5) Einschl. "F"-Klassen. 6) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens und Bergingenieurschule (ab 1990/91 Fachhochschule für Bergbau). 7) Jeweils Wintersemester, ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. 8) Studienbetrieb aufgrund der rezessiven Lage im Montanbereich bis auf weiteres ausgesetzt. 9) Berichtsjahr 1997, einschl. berufliche Weiterbildung. 10) Einschl. Erweiterte Abendrealschulen. 11) Ohne Schulen d. Gesundheitswesens.

## 5. RECHTSPFLEGE und GESUNDHEITSWESEN

Merkmal	Einheit	1985	1990	1997
<b>Gerichte insgesamt</b>	Anzahl	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	13	13	13
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	9	9	9
<b>Verurteilte insgesamt</b>	Anzahl	<b>13 066</b>	<b>10 358</b>	<b>9 829</b>
Jugendliche	Anzahl	959	463	726
Heranwachsende	Anzahl	1 566	966	914
Erwachsene	Anzahl	10 541	8 951	8 189
<b>nach Hauptstraftatengruppen</b>				
Straftaten gegen den Staat u. die öffentliche Ordnung	Anzahl	288	237	208
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	122	89	117
Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	804	791	933
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	2 749	2 150	2 118
Raub und Erpressung	Anzahl	147	98	145
Andere Vermögensdelikte	Anzahl	1 259	1 278	1 239
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	101	174	160
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	6 520	4 748	4 120
Sonstige Straftaten	Anzahl	1 076	793	789
<b>Krankenhäuser</b>	Anzahl	<b>45<sup>1)</sup></b>	<b>30<sup>2)</sup></b>	<b>28<sup>2)</sup></b>
aufgestellte Betten	Anzahl	12 067	9 480	8 265
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	115,4	88,6	76,3
<b>Ärzte in Krankenhäusern<sup>3)</sup></b>	Anzahl	<b>1 619</b>	<b>4)</b>	<b>1 845</b>
<b>Apotheken</b>	Anzahl	<b>342</b>	<b>368</b>	<b>368</b>
<b>Meldepflichtige ansteckende Krankheiten</b>				
(ohne Geschlechtskrankheiten)	Anzahl	<b>1 241</b>	<b>2 979</b>	<b>3 164</b>
dar.: Tuberkulose (Zugänge)	Anzahl	279	145	137
Salmonellose	Anzahl	518	2 001	1 163
<b>Häufigste Todesursachen</b>				
Krankheiten d. Kreislaufsystems	Anzahl	7 013	6 854	6 249
Bösartige Neubildungen	Anzahl	2 710	3 021	2 828
Erkrankungen d. Atmungsorg.	Anzahl	797	778	842

1) Akut- und Sonderkrankenhäuser. 2) Ohne Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. 3) Einschließlich nichthauptamtliche und Ärzte im Praktikum sowie Zahnärzte. 4) 1990 nicht im Erhebungsprogramm.

## 6. LAND- und FORSTWIRTSCHAFT

Merkmal	Einheit	1985	1990	1998
<b>Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt<sup>1)</sup></b>	Anzahl	<b>4 525</b>	<b>3 555</b>	<b>2 549</b>
dar.: 1 - 5 ha LF	Anzahl	1 697	1 199	708
5 - 20 ha LF	Anzahl	1 169	917	618
20 und mehr ha LF	Anzahl	1 123	1 054	978
<b>Arbeitskräfte in landwirtschaftl. Betrieben insgesamt</b>	1 000	8,3	7,3	5,3 <sup>3)</sup>
dar.: Familienarbeitskräfte	1 000	7,7	6,6	4,7 <sup>3)</sup>
<b>Landwirtschaftl. genutzte Fläche</b>	1 000 ha	67,6	70,3	78,5
dar.: Ackerland	1 000 ha	38,7	39,3	40,9
dar.: Getreide	%	79,4	75,4	65,5
Hackfrüchte	%	2,5	1,5	1,0
Futterpflanzen	%	13,6	11,2	17,1
Dauergrünland	1 000 ha	28,0	30,4	37,1
<b>Erntemengen</b>				
<b>Getreide</b>				
Hektarertrag	dt	45,1	46,9	57,0
Gesamtertrag	1 000 t	138,7	138,8	152,5
dar.: Winterweizen	1 000 t	29,6	34,8	51,3
Roggen	1 000 t	25,9	27,5	29,8
Sommergerste	1 000 t	29,2	25,3	19,8
Wintergerste	1 000 t	17,8	20,5	20,4
Hafer	1 000 t	27,0	19,9	17,5
Kartoffeln	1 000 t	13,7	10,9	11,6
Weinmost	1 000 hl	9,0	6,7	9,4
Silomais	1 000 t	210,8	138,0	137,6
Rauhfutter	1 000 t	148,5	160,8	256,3
<b>Viehbestände am 3.12.</b>				
Rinder	1 000	72,7	67,3	61,9 <sup>4)</sup>
Milchkühe	1 000	23,5	20,7	15,7 <sup>4)</sup>
Schafe	1 000	12,4	21,2	15,5 <sup>3)</sup>
Schweine	1 000	46,7	35,7	30,5 <sup>4)</sup>
Legehennen	1 000	234,1	191,4	154,2 <sup>2)</sup>
<b>Tierische Erzeugung</b>				
Milcherzeugung	1 000 t	111,6	106,3	88,3
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	4 567	4 808	5 392
<b>Schlachtungen (saarl. Auftrieb)</b>				
Rinder	1 000	28,4	30,1	7,8
Schweine	1 000	77,9	59,1	29,3
Schafe	1 000	10,9	10,7	3,4

1) Betriebe ab 1 ha bzw. mit Marktproduktion. 2) 1996. 3) 1997. 4) 3.11.1998.

## 7. INDUSTRIE und HANDWERK

Merkmal	Einheit	1996	1997	1998
<b>Verarb. Gewerbe, Bergbau und Gewinnung v. Steinen und Erden<sup>1)</sup></b>				
Betriebe	Anzahl	529	535	527
Beschäftigte	Anzahl	108 002	106 272	107 024
Kohlenbergbau <sup>2)</sup>	Anzahl	14 231	13 350	12 350
Ernährungsgewerbe	Anzahl	7 589	7 730	7 497
Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegerungen (EGKS)	Anzahl	10 337	10 491	10 797
Maschinenbau	Anzahl	15 213	15 136	15 594
H. v. Kraftwagen und -teilen	Anzahl	17 003	17 392	18 632
Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	64 265	63 751	64 734
Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	31 146	30 131	29 746
Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	2 164	1 952	1 965
Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	10 426	10 439	10 579
Gesamtumsatz	Mio. DM	29 017	31 021	31 556
dar.: Kohlenbergbau <sup>2)</sup>	Mio. DM	946	992	813
Vorleistungsgüterproduzenten <sup>2)</sup>	Mio. DM	14 434	15 430	16 240
Investitionsgüterproduzenten	Mio. DM	10 962	12 028	11 742
Gebrauchsgüterproduzenten	Mio. DM	688	678	723
Verbrauchsgüterproduzenten	Mio. DM	2 933	2 886	2 851
Bruttolohn- und gehaltsumme	Mio. DM	6 597	6 528	6 707
Produktion				
Nettoproduktionsindex	1991 = 100	100,6	105,5	110,6
Kohleförderung	1 000 t	7 325	7 372	7 226
Roheisenerzeugung	1 000 t	3 335	3 631	3 835
Rohstahlerzeugung	1 000 t	4 053	4 480	4 612
Walzstahlfertigerzeugnisse	1 000 t	2 737	3 259	3 290
Investitionen	Mio. DM	1 187	1 725	...
<b>Energiewirtschaft</b>				
Stromerzeugung insgesamt	Mio. kWh	12 093	10 397	12 858
dar.: Verarb. Gewerbe, Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden <sup>2)</sup>	Mio. kWh	324	307	300
Öffentliche Kraftwerke <sup>2)</sup>	Mio. kWh	11 769	10 090	12 558
Stromverbrauch insgesamt	Mio. kWh	8 894	8 708	8 699
Gaserzeugung	Mio. Nm <sup>3</sup>	687	710	647
<b>Handwerk</b>				
Beschäftigte	30.9.94=100	95,5	95,7	...
Umsatz	1994 = 100	97,2	100,0	...

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. 2) Hinweis: Ab Januar 1996 werden die Grubenkraftwerke nicht mehr dem Bergbau, sondern der öffentlichen Energieversorgung zugeordnet. Die Umsätze des Bergbaus enthalten ab Januar 1996 keine Beihilfen für Verstromungskohle, diese werden dem Bergbau direkt gewährt.

## 8. BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN

Merkmal	Einheit	1996	1997	1998
<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau</b>				
Betriebe im Juni	Anzahl	868	837	837
Beschäftigte	Anzahl	13 722	12 758	12 189
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	15,8	15,1	14,3
Lohn- und Gehaltsumme	Mio. DM	678,8	635,3	608,5
Baugewerblicher Umsatz	Mio. DM	2 237,8	2 169,3	2 149,3
dar.: Hochbau	Mio. DM	1 372,1	1 300,2	1 259,8
dar.: Wohnungsbau	Mio. DM	645,9	561,3	548,9
dar.: Tiefbau	Mio. DM	865,7	869,0	889,5
dar.: Straßenbau	Mio. DM	235,0	247,5	232,6
Investitionen <sup>1)</sup>	Mio. DM	54,7	50,7	...
<b>Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe<sup>2)</sup></b>				
Betriebe	Anzahl	105	113	98
Beschäftigte	Anzahl	4 102	4 204	3 744
Gesamtumsatz	Mio. DM	611,7	643,9	596,3
Investitionen <sup>3)</sup>	Mio. DM	13,4	10,6	...
<b>Baugenehmigungen im Wohnbau<sup>4)</sup></b>				
Gebäude	Anzahl	2 212	2 146	2 219
Wohnungen	Anzahl	4 426	3 954	3 915
Veranschlagte reine Baukosten je m <sup>3</sup> umbauten Raumes	Mio. DM	1 113	1 019	1 054
	DM	406	412	418
<b>Baufertigstellung im Wohnbau<sup>4)</sup></b>				
Gebäude	Anzahl	2 277	2 073	...
Wohnungen	Anzahl	5 201	4 461	...
dar.: öffentlich geförderte Bruttowohnfläche	1 000 m <sup>2</sup>	510,1	446,1	...
<b>Wohnungsbestand am 31.12.</b>				
Wohngebäude	1 000	279,4	281,5	...
Wohnungen	1 000	475,6	480,9	...
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	439	445	...

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 2) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 3) Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten, ab 1997: Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 4) Errichtung neuer Gebäude.

# 9. HANDEL und GASTGEWERBE

Merkmal	Einheit	1979	1985	1993
<b>Unternehmen d. KT-Handels<sup>1)</sup></b>	Anzahl	.	.	1 051
Beschäftigte	Anzahl	.	.	8 759
<b>Unternehmen d. Großhandels</b>	Anzahl	1 457	1 638	1 479
Beschäftigte	Anzahl	17 741	17 654	16 898
<b>Unternehmen der Handelsvermittlung</b>	Anzahl	999	1 072	717
Beschäftigte	Anzahl	2 390	2 415	1 566
<b>Unternehmen d. Einzelhand.</b>	Anzahl	6 578	7 321	6 455
Beschäftigte	Anzahl	37 174	41 234	49 316
<b>Unternehmen d. Gastgew.</b>	Anzahl	4 352	4 621	4 226
Beschäftigte	Anzahl	13 062	14 858	18 567
		<b>1996</b>	<b>1997</b>	<b>1998</b>
<b>Einzelhandel</b>				
Umsatzentwicklung insgesamt	1995=100	100,8	102,9	103,6
Beschäftigtenentwicklung	1995=100	99,7	100,6	101,5
<b>Gastgewerbe</b>				
Umsatzentwicklung insgesamt	1995=100	96,0	99,4	98,4
Beschäftigtenentwicklung	1995=100	99,2	99,8	95,3
		<b>1995</b>	<b>1996</b>	<b>1997</b>
<b>Gewerbean- u. -abmeldungen</b>				
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	7 789	8 435	9 238
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	2 257	2 144	2 093
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	5 899	6 839	7 466
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	.	1 681	1 774
Übernahmen (Inhaberwechsel)	Anzahl	1 994	1 574	1 424
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	502	344	282
Betriebe des Gastgew.	Anzahl	946	800	761
<b>Außenhandel</b>				
Gesamteinfuhr	Mio. DM	10 755	11 454	12 910
Ernährungswirtschaft	Mio. DM	1 107	1 181	1 285
Gewerbliche Wirtschaft	Mio. DM	9 649	10 272	11 624
dar.: Fertigwaren	Mio. DM	9 123	9 855	11 138
aus EU-Ländern	Mio. DM	9 807	10 504	11 450
dar.: Frankreich	Mio. DM	5 467	5 801	6 218
aus EFTA-Ländern	Mio. DM	142	119	152
Gesamtausfuhr	Mio. DM	11 201	11 307	12 795
u. zwar: Gewerbliche Wirtschaft	Mio. DM	10 837	10 910	12 396
Rohstoffe	Mio. DM	47	40	43
Halbwaren	Mio. DM	407	377	427
Fertigwaren	Mio. DM	10 383	10 492	11 926
in EU-Länder	Mio. DM	8 312	8 268	9 018
dar.: Frankreich	Mio. DM	2 824	2 472	2 701
in EFTA-Länder	Mio. DM	595	515	541

1) Kfz-Handel, Tankstellen.

# 10. VERKEHRSWESSEN, FREMDENVERKEHR

Merkmal	Einheit	1988	1993	1998
<b>Straßennetz</b>	km	6 892	7 017	7 282
Bundesautobahnen	km	221	226	236
Bundesstraßen	km	388	351	352
Landstraßen I. Ordnung	km	792	831	820
II. Ordnung	km	791	658	623
Gemeindestraßen	km	4 700	4 951	5 251
		<b>1985</b>	<b>1990</b>	<b>1998</b>
<b>Kraftfahrzeugbestand am 31.12.<sup>1)</sup></b>	1 000	<b>522,2</b>	<b>609,3</b>	<b>688,8</b>
dar.: Krafträder	1 000	22,9	24,2	45,3
PKW	1 000	459,7	541,1	592,0
LKW	1 000	21,0	23,1	28,7
Omnibusse	1 000	1,4	1,5	1,4
Neuzulassungen v. fabrikneuen Kfz	1 000	46,5	55,5	56,8 <sup>2)</sup>
<b>Straßenverkehrsunfälle<sup>1)</sup></b>	Anzahl	<b>33 692</b>	<b>34 789</b>	<b>25 732</b>
mit Personenschaden	Anzahl	5 601	5 755	5 165
mit nur Sachschaden	Anzahl	28 091	29 034	20 567
Verunglückte Personen	Anzahl	7 410	7 563	6 951
Getötete	Anzahl	103	91	78
Schwerverletzte	Anzahl	1 625	1 180	913
Leichtverletzte	Anzahl	5 682	6 292	5 960
Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden	Anzahl	7 965	7 784	6 345 <sup>2)</sup>
dar.: Ursachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	6 778	6 964	5 649 <sup>2)</sup>
dar.: Alkoholeinfluss	Anzahl	684	642	460 <sup>2)</sup>
Missacht. der Vorfahrt	Anzahl	913	897	906 <sup>2)</sup>
Nicht angepasste Geschwindigkeit	Anzahl	1 674	1 444	856 <sup>2)</sup>
Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	541	413	336 <sup>2)</sup>
<b>Personenbeförderung mit Kraftomnibussen</b>	Mio.	<b>80</b>	<b>75</b>	<b>100</b>
<b>Binnenschiffahrt<sup>3)</sup>, Güterverkehr</b>				
auf der Saar insgesamt	1 000 t	58	3 824	3 542
Versand	1 000 t	37	652	713
Empfang	1 000 t	21	3 172	2 829
auf der Mosel insgesamt	1 000 t	7 615	8 369	.
Talverkehr	1 000 t	3 769	3 542	.
Bergverkehr	1 000 t	3 846	4 827	.
<b>Fremdenverkehr<sup>4)</sup></b>				
Gästemeldungen	1 000	426	512	626
dar.: Ausländer	1 000	67	69	80
Gästeübernachtungen	1 000	1 287	1 549	2 134
dar.: Ausländer	1 000	133	165	229
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	3,0	3,0	3,4
Gästebetten (1.1.)	Anzahl	10 241	10 711	14 044
Campingplätze	Anzahl	17	17	30
<b>Luftverkehr</b>				
Flugbewegungen	Anzahl	27 911	26 807	20 819
Fluggäste	Anzahl	169 543	256 759	419 555
dav.: Linienverkehr	Anzahl	90 004	104 357	106 457
Charterverkehr <sup>5)</sup>	Anzahl	79 539	152 402	313 098
Luftfracht	Tonnen	149	2 441	1 187

\*) Stand 1998: 1.7.98. 1) 1998 vorläufige Jahreszahlen. 2) 1997. 3) Ab 1993 nur noch Erfassung der saarländischen Häfen auf Saar und Mosel. 4) Einschließlich Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen. 5) Einschließlich Transit und sonstigem Verkehr.

# 11. SOZIALWESEN

# 12. PREISE, LÖHNE und GEHÄLTER

Merkmal	Einheit	1985	1990	1997
<b>Soziale Krankenversicherung<sup>1)</sup></b>				
Mitglieder insgesamt (Stand 1. Oktober)	1 000	617	624	639
dav.: Pflichtmitglieder	1 000	365	368	365
Freiwillige Mitglieder	1 000	63	60	71
Rentenbez. u. -bewerber	1 000	189	196	203
dar. in: Allgemeiner Ortskrankenkasse	1 000	96	95	100
Bundesknappsch.	1 000	55	55	49
Allgemeine Ortskrankenkasse				
Mitglieder insgesamt (Stand 1. Oktober)	1 000	299	287	250
Gesamtausgaben insgesamt <sup>2)</sup>	Mio. DM	1 064,3	1 242,1	1 445,0
dar.: Krankenhilfe	Mio. DM	470,6	562,8	652,2
Behandlung durch Ärzte <sup>3)</sup>	Mio. DM	165,7	185,9	203,5
Arzneimittel	Mio. DM	164,0	200,0	195,1
<b>Sozialhilfe<sup>4)</sup></b>				
Empfänger insgesamt	1 000	56	72	64
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 000	42	56	54
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 000	22	28	12
Bruttoausgaben insgesamt <sup>5)</sup>	Mio. DM	371,9	530,4	680,1
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. DM	176,4	284,2	390,7
Hilfe in besond. Lebenslagen	Mio. DM	195,1	246,2	289,4
<b>Asylbewerberleistungsgesetz<sup>6)</sup></b>				
Empfänger von Regelleistungen	1 000	X	X	9
Bruttoausgaben	Mio. DM	X	X	98,2
<b>Öffentliche Jugendhilfe</b>				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	88,4	145,6	403,9
dar.: für Heimpflege	Mio. DM	31,9	46,0	72,8
Kindertagesstätten	Mio. DM	28,2	68,8	185,4
Familienpflege	Mio. DM	5,5	5,4	22,1
Jugendarbeit	Mio. DM	4,1	5,4	10,2
<b>Kriegsopferfürsorge</b>				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	14,8	16,9	16,5
<b>Kriegsopferversorgung<sup>7)</sup></b>				
Versorgungsberechtigte nach dem BVG und Nebengesetzen (Stand 31. Dez.)	1 000	27	22	16
<b>Wohngeld<sup>8)</sup></b>				
Empfänger	Anzahl	23 017	26 778	37 136
Ausgaben	1 000 DM	39 589	60 500	97 838

1) Quelle: Arbeits- und Sozialstatistik des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung.  
2) Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland. 3) Ohne Zahnärzte. 4) 1985 und 1990 Verlaufszahlen einschl. Asylbewerber. 1997 Stichtagszahl (31. Dezember) ohne Asylbewerber.  
5) 1997 ohne Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsyblG). 6) Aufgrund des AsyblG werden ab 1994 die Empfänger bzw. die Aufwendungen separat erfasst. 7) Quelle: Versorgungsamt Saarland. 8) Einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres und Empfänger von pauschalitem Wohngeld.

Merkmal	Einheit	1985	1990	1998
<b>Preise</b>				
<b>Preisindex für Bauwerke<sup>1)</sup></b>				
Wohngebäude	1995 = 100	72,9	82,4	102,2
Bürogebäude	1995 = 100	72,9	82,7	102,7
Gewerbliche Betriebsgebäude	1995 = 100	72,3	83,2	102,3
<b>Preisindex für die Lebenshaltung</b>				
(4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen)	1991 = 100	90,5	96,6	115,5
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	1991 = 100	95,2	97,4	109,4
Bekleidung, Schuhe	1991 = 100	87,9	97,6	110,4
Wohnungsmieten, Energie	1991 = 100	90,5	96,4	118,0
dav.: Wohnungsmieten	1991 = 100	85,5	96,6	122,2
Energie	1991 = 100	107,7	95,6	101,3
Verkehr, Nachrichtenübermittl.	1991 = 100	89,2	94,8	117,7
<b>Löhne und Gehälter</b>				
<b>Arbeiter im Prod. Gewerbe<sup>2)</sup></b>				
Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter	DM	17,44	21,46	28,29
dar.: Facharbeiter	DM	18,30	22,36	29,17
Arbeiterinnen	DM	12,31	15,39	21,00
Bruttowochenverdienste der männlichen Arbeiter	DM	709	862	1 085
dar.: Facharbeiter	DM	750	904	1 129
Arbeiterinnen	DM	483	591	777
<b>Angestellte im Prod. Gewerbe<sup>2)</sup></b>				
Bruttomonatsverdienste der männlichen Angestellten	DM	4 461	5 355	6 655
weiblichen Angestellten	DM	2 760	3 346	4 621
<b>Angestellte in Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe<sup>3)</sup></b>				
Bruttomonatsverdienste der männlichen Angestellten	DM	3 444	4 092	5 080
weiblichen Angestellten	DM	2 309	2 888	3 726

1) Bauleistungen am Gebäude, einschließlich Mehrwertsteuer. 2) 1992 neuer Berichtskreis - ab 1996 nach neuer WZ-93, Handwerk nur noch im Hoch- und Tiefbau. 3) 1996 neuer Berichtskreis im Bereich Handel.

# 13. FINANZEN und STEUERN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Merkmal	Einheit	1985	1990	1996
<b>Staats- u. Kommunalfinanzen</b>				
<b>Bruttoausgaben insgesamt</b>	Mio. DM	<b>7 637</b>	<b>8 951</b>	<b>11 228</b>
dav.: Land	Mio. DM	5 018	5 640	6 857
Gemeinden/Gv. <sup>1)</sup>	Mio. DM	2 619	3 311	4 371
<b>Unmittelbare Ausgaben insgesamt</b>	Mio. DM	<b>6 091</b>	<b>6 978</b>	<b>8 504</b>
dar.: für Personal	%	41,4	43,4	43,0
Zinsen an Kreditmarkt u. ä.	%	11,9	14,2	13,3
Baumaßnahmen	%	6,5	7,3	4,6
ausgewählte Aufgabenbereiche:				
Öffentl. Sicherheit, Rechtsschutz	%	6,7	7,2	6,9
Schulen, vorschulische Bildung	%	13,8	13,5	13,3
Hochschulen, Forschung	%	8,2	10,0	10,7
Soziale Sicherung	%	12,2	14,6	17,9
Gesundheit, Sport, Erholung	%	4,4	3,6	3,0
Verkehr, Nachrichtenwesen	%	4,2	3,7	5,5
		<b>1985</b>	<b>1990</b>	<b>1997</b>
<b>Vollzeitbeschäftigtes Verwaltungspersonal<sup>2)</sup></b>	Anzahl	<b>35 266</b>	<b>34 585</b>	<b>28 947</b>
dav.: Verwaltung des Landes	Anzahl	23 344	22 823	19 098
Verwaltung der Gemeinden/Gv.	Anzahl	11 922	11 762	9 849
<b>Steueraufkommen<sup>3)</sup></b>	Mio. DM	<b>5 050</b>	<b>6 430</b>	<b>7 377</b>
dav.: Landessteuern	Mio. DM	276	370	501
Gemeindesteuern	Mio. DM	454	604	715
Gemeinschaftl. Steuern	Mio. DM	4 320	5 456	6 161
dar.: Lohnsteuer	%	50,3	38,1	45,1
Einkommensteuer	%	1,6	1,3	0,4
Körperschaftsteuer	%	2,6	5,2	7,4
Umsatzsteuer	%	20,6	18,6	41,1
Einfuhrumsatzsteuer	%	24,4	17,6	2,6
<b>Steuerverteilung</b>				
Einnahmen des Landes	Mio. DM	2 313	2 920	3 555
Einnahmen der Gemeinden/Gv.	Mio. DM	749	929	1 092
<b>Fundierte Schulden</b>	Mio. DM	<b>10 032</b>	<b>14 396</b>	<b>15 370</b>
dav.: des Landes	Mio. DM	7 595	11 797	13 149
der Gemeinden/Gv.	Mio. DM	2 437	2 599	2 221
<b>Zahlungsschwierigkeiten</b>				
<b>Konkurse</b>	Anzahl	<b>363</b>	<b>286</b>	<b>393</b>
dar.: Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	65	34	59
Baugewerbe	Anzahl	65	43	100
Handel	Anzahl	65	41	94

1) Gv. = Gemeindeverbände. 2) Unmittelbarer Dienst ohne Krankenhauspersonal. 3) Ohne reine Bundessteuern.

# 14. VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMT- RECHNUNGEN, UMWELT

Merkmal	Einheit	1985	1990	1998
<b>1. Bruttoinlandsprodukt</b>				
in jeweiligen Preisen	Mio. DM	27 626	35 353	45 849 <sup>1)</sup>
in Preisen von 1991	Mio. DM	32 038	36 464	40 213
je Einwohner - in jeweiligen Preisen -	DM	26 040	33 030	42 570
je Erwerbstätigen - in Preisen von 1991 -	DM	75 620	81 770	92 700
<b>2. Bruttowertschöpfung der Bereiche (unbereinigt)</b>				
dav.: Land- und Forstwirtschaft,	Mio. DM	<b>26 866</b>	<b>34 061</b>	<b>41 894<sup>2)</sup></b>
Fischerei	%	0,6	0,5	0,3
Produzierendes Gewerbe	%	44,4	41,9	32,6
Handel und Verkehr	%	14,5	14,8	15,7
Dienstleistungsunternehmen	%	25,3	28,3	36,6
Staat, private Haushalte und Organisationen o. E.	%	15,3	14,4	14,8
<b>3. Nettowertschöpfung (= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)</b>				
dav.: Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mio. DM	<b>21 836</b>	<b>27 853</b>	<b>33 769<sup>3)</sup></b>
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	Mio. DM	17 369	21 376	25 015
<b>4. Volkseinkommen (= Nettosozialprodukt z.F.)</b>				
insgesamt	Mio. DM	19 941	24 878	29 023 <sup>3)</sup>
je Einwohner	DM	18 790	23 240	26 790
<b>5. Letzte Verwendung von Gütern (jew. Preise)</b>				
a) Privater Verbrauch	Mio. DM	16 933	20 942	23 963
b) Staatsverbrauch	Mio. DM	6 318	7 316	8 646
c) Bruttoanlageinvestitionen	Mio. DM	5 891	7 306	...
insgesamt (a+b+c)	Mio. DM	29 142	35 564	...
Restposten (Saldo) <sup>5)</sup>	Mio. DM	-3 411	-3 186	...
<b>6. Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen</b>	Mio. DM	<b>25 730</b>	<b>32 378</b>	<b>37 925<sup>4)</sup></b>
<b>Umwelt</b>				
<b>1. Abfälle<sup>6)</sup></b>				
<b>Abfallaufkommen</b>				
im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelt <sup>7)</sup>	1 000 t	425,7	382,2	364,0
dav.: Hausmüll	1 000 t	.	.	328,8
Sperrmüll	1 000 t	.	.	35,2
außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelt	1 000 t	.	.	1 174,8
der Industriebetr. mit eig. Entsorgung	1 000 t	.	.	1 322,3
<b>Öffentliche Abfallentsorgung</b>				
in Anlagen eingesetzte Abfallmengen	1 000 t	.	.	1 456,3
<b>2. Wasser, Abwasser</b>				
<b>Öffentliche Wasserversorgung</b>				
Wasseraufkommen	Mio. m <sup>3</sup>	93,3	92,3	86,8
Abgabe an Letztverbraucher	Mio. m <sup>3</sup>	61,8	62,9	56,5
<b>Abwasserbeseitigung</b>				
in Kläranlagen eingeleitete Mengen				
aus öffentlicher Entsorgung <sup>8)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	113,8	101,0	141,1
aus Produzierendem Gewerbe u.a. in Gewässer abgeleitete Mengen <sup>9)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	30,5	24,6	13,4
aus öffentlicher Entsorgung	Mio. m <sup>3</sup>	16,7	15,1	10,0
aus Produzierendem Gewerbe u.a.	Mio. m <sup>3</sup>	95,9	73,7	31,7

1) Vorläufige Ergebnisse für das Jahr 1998, Berechnungsstand: Februar 1999. 2) Vorläufige Ergebnisse für das Jahr 1997, Stand: Februar 1999. 3) Vorläufige Ergebnisse für das Jahr 1996, Stand: Frühjahr 1998. 4) Vorläufige Ergebnisse für das Jahr 1994, Stand: Frühjahr 1998. 5) Außenbeitrag, Vorratsänderungen und sonstige Abstimmposten. 6) Wegen Umstellung der Umweltstatistiken ab 1996 ist der Vergleich zu Vorjahren stark eingeschränkt. 7) 1993 einsch. hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, ohne Sammlung gemäß DSD. 8) Einschließlich Grund- und Bachwasser, sonstiges Fremdwasser. 9) Unbehandelte Abwassermengen.

# 15. DIE GEMEINDEN

Gemeinde Stadtverband/Landkreis Land	Bevölk. am 30. Juni 1998	Fläche in km <sup>2</sup> am 31. Dez. 1997	Bevölk.- dichte (Einwohner je km <sup>2</sup> )	Anteil an der Gesamt- bevölk. in %
Saarbrücken	185 495	167,06	1 110	17,2
Friedrichsthal	11 937	9,07	1 316	1,1
Großrosseln	9 727	25,20	386	0,9
Heusweiler	20 038	39,94	502	1,9
Kleinblittersdorf	13 148	27,29	482	1,2
Püttlingen	20 887	23,94	872	1,9
Quierschied	15 187	20,22	751	1,4
Riegelsberg	15 181	14,70	1 033	1,4
Sulzbach/Saar	19 399	16,13	1 203	1,8
Völklingen	43 621	67,06	650	4,1
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>	<b>354 620</b>	<b>410,62</b>	<b>864</b>	<b>32,9</b>
Beckingen	16 384	51,63	317	1,5
Losheim am See	16 710	96,79	173	1,6
Merzig	31 041	108,79	285	2,9
Mettlach	12 096	77,97	155	1,1
Perl	6 223	75,07	83	0,6
Wadern	17 163	110,97	155	1,6
Weiskirchen	6 445	33,64	192	0,6
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>	<b>106 062</b>	<b>554,86</b>	<b>191</b>	<b>9,8</b>
Eppelborn	18 681	47,03	397	1,7
Illingen	19 089	36,08	529	1,8
Merchweiler	11 382	12,78	891	1,1
Neunkirchen	51 714	75,04	689	4,8
Ottweiler	15 625	45,51	343	1,5
Schiffweiler	17 831	21,32	836	1,7
Spiesen-Elversberg	14 926	11,40	1 309	1,4
<b>Landkreis Neunkirchen</b>	<b>149 248</b>	<b>249,16</b>	<b>599</b>	<b>13,9</b>
Dillingen/Saar	21 582	22,07	978	2,0
Lebach	22 288	64,15	347	2,1
Nalbach	9 648	22,46	430	0,9
Rehlingen-Siersburg	15 691	61,16	257	1,5
Saarlouis	38 436	43,27	888	3,6
Saarwellingen	14 083	41,65	338	1,3
Schmelz	17 363	58,64	296	1,6
Schwalbach	19 071	27,33	698	1,8
Überherrn	12 034	34,30	351	1,1
Wadgassen	18 951	25,93	731	1,8
Wallerfangen	9 928	42,17	235	0,9
Bous	7 658	7,61	1 006	0,7
Ensdorf	6 695	8,39	798	0,6
<b>Landkreis Saarlouis</b>	<b>213 428</b>	<b>459,12</b>	<b>465</b>	<b>19,8</b>
Bexbach	19 375	31,08	623	1,8
Blieskastel	23 172	109,99	211	2,2
Gersheim	7 190	57,48	125	0,7
Homburg	45 463	82,64	550	4,2
Kirkel	10 142	31,38	323	0,9
Mandelbachtal	11 790	57,70	204	1,1
St. Ingbert	40 475	49,95	810	3,8
<b>Saarpfalz-Kreis</b>	<b>157 607</b>	<b>420,23</b>	<b>375</b>	<b>14,6</b>
Freisen	8 880	48,04	185	0,8
Marpingen	11 968	39,68	302	1,1
Namborn	7 647	26,00	294	0,7
Nothfelden	10 916	100,71	108	1,0
Nonnweiler	9 261	66,75	139	0,9
Oberthal	6 603	23,86	277	0,6
St. Wendel	27 373	113,53	241	2,5
Tholey	13 427	57,56	233	1,2
<b>Landkreis St. Wendel</b>	<b>96 075</b>	<b>476,13</b>	<b>202</b>	<b>8,9</b>
<b>SAARLAND</b>	<b>1 077 040</b>	<b>2 570,12</b>	<b>419</b>	<b>100,0</b>

# 16. DIE BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bevölkerung am 30.06.1998 in 1 000	Fläche in km <sup>2</sup> am 31.12.1996	Bevölkerungs- dichte (Ein- wohner je km <sup>2</sup> )	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %
Baden-Württemberg	10 408	35 752	291	12,7
Bayern	12 067	70 551	171	14,7
Berlin	3 417	891	3 835	4,2
Brandenburg	2 581	29 476	88	3,1
Bremen	671	404	1 660	0,8
Hamburg	1 701	755	2 253	2,1
Hessen	6 032	21 114	286	7,4
Mecklenburg-Vorpommern	1 803	23 170	78	2,2
Niedersachsen	7 852	47 612	165	9,6
Nordrhein-Westfalen	17 968	34 078	527	21,9
Rheinland-Pfalz	4 018	19 847	202	4,9
Saarland	1 077	2 570	419	1,3
Sachsen	4 507	18 413	245	5,5
Sachsen-Anhalt	2 690	20 447	132	3,3
Schleswig-Holstein	2 761	15 770	175	3,4
Thüringen	2 470	16 171	153	3,0
<b>Bundesgebiet</b>	<b>82 024</b>	<b>357 021</b>	<b>230</b>	<b>100,0</b>

Mehr Informationen finden Sie auch  
auf unseren Internet - Seiten

Besuchen Sie uns im Internet:

Es lohnt sich!

<http://www.statistik.saarland.de>